

Gemeinde Oberhaching,
Wasserwerk
Alpenstr. 11, 82041 Oberhaching

Eingangstempel

Servicerufnummer: 089/613 77 – 777
Herr Schromm 0176/ 166 550 10
Herr Schwankl 0176/102 988 41
Herr Nickel 0176/102 988 39
Herr Leininger 089/61377-129
Fax: 089/666 531 25
E-Mail: wasserwerk@oberhaching.de

Antrag auf Erstellung der Wasserhausanschlussleitung für

ständigen Wasserbezug

vorübergehenden Wasserbezug für Bauzwecke

Anwesen/Objekt:

Flur-Nummer:

Gemarkung Oberhaching

Grundstückseigentümer:

derzeitige Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail:

weitere/r Ansprechpartner tel., Fax, E-Mail:

(z. B. Architekt, Bauleiter, Installateur),

Hiermit beantrage ich als Eigentümer/in des oben genannten Anwesens aufgrund der Wasserabgabebesatzung (WAS) die Herstellung/Änderung/Beseitigung des Wasserhausanschlusses bzw. Anschluss für Bauzwecke.

Die **Anmeldung** des Wasserbezuges muss **mindestens 1 Monat vor dem gewünschten Ausführungs-Termin** erfolgen – falls vor dem betreffenden Grundstück noch keine Straßenversorgungsleitung liegt, ist eine nach Rücksprache mit dem Wasserwerk eine längere Frist einzuhalten. Der Anschlußnehmer hat rechtzeitig für die Freimachung der Leitungsbaustrecke zu sorgen.

Vor Verlegungstermin ist unbedingt ein Besichtigungstermin zu vereinbaren. Als Termin dafür schlage ich

den _____ vor.

Sobald ich/wir für o. g. Bauvorhaben kein Wasser für Bauzwecke mehr benötige (n), werde (n) ich/wir dies dem Wasserwerk schriftlich oder telefonisch mitteilen, damit der Zählerstand des Wasserzähler für die Bauzeit abgerechnet werden und die Anmeldung des ständigen Wasserbezuges erfolgen kann.

Ich verpflichte mich, die Kosten für die Herstellung/Änderung, den späteren Unterhalt und die Beiträge nach den Bestimmungen der Beitrags- und Gebührensatzung zur WAS (BGS) nach Erhalt eines entsprechenden Gebühren- oder Beitragsbescheides zu entrichten.

Die aktuellen Wasser-/Kanalgebühren sind in der Beitrags- und Gebührensatzung auf der gemeindlichen Homepage unter www.oberhaching.de einzusehen.

Angaben zur Hausanschlussleitung

Ist auf dem Grundstück bereits eine Wasserleitung verlegt?

Ja

Nein

Leitungsverlauf: _____

Ist im Grundbuch für das Flurstück ein Wasserleitungsrecht eingetragen?

Ja

Nein

Welche/r Wasserzähler soll eingebaut werden?

2,5 Nenndurchfluss (QN)

40,0 Nenndurchfluss (QN)

6,0 Nenndurchfluss (QN)

bis 60,00 Nenndurchfluss (QN)

10,0 Nenndurchfluss (QN)

ab 60,00 Nenndurchfluss (QN)

Angaben des Antragsteller zum Wasserbedarf

1. Welche Bebauung soll mit Wasser versorgt werden?

Neubau

Altbau

Gartengrundstück

Gewerbebetrieb

2. Bis wann wird der Wasseranschluss benötigt? _____

3. Wie viele Personen sollen mit Wasser versorgt werden? _____

4. Ist ein unterkellertes Gebäude für die Unterbringung der Wasserzähleranlage vorhanden? Ja Nein

5. Zu versorgen ist ein Wohngebäude mit _____

Wohnungseinheiten

6. Der max. Wasserverbrauch beträgt _____

l/sek.

(ggf. Installateur befragen)

6. Wird das Wasser für Gewerbezwecke benötigt? Ja Nein

7. Antrag auf **Gartenwasserabzug** sind an den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Hachinger Tal, Rotwandweg 16, 82024 Taufkirchen, Tel. 089/615 59 03

8. Feuerpolizeiliche Auflagen zum Baugenehmigungsbescheid:

Unterflur-, Abstand _____

m;

Oberflur-, Abstand _____

m;

Wandhydrant _____

l/s.

Sonstiges: _____

Wir bitten Sie höflichst, davon Kenntnis zu nehmen, dass wir Ihren Anschluss erst herstellen können, wenn **folgende Voraussetzungen** erfüllt sind:

1. Dieser Wasserantrag muss vollständig ausgefüllt sein und es müssen sämtliche unten stehende Unterlagen beigelegt werden. Das Wasserwerk übernimmt bei mangelhaften Angaben oder falscher Bemessung der Verbrauchsanlagen keinerlei Haftung.
2. Der für die Unterbringung der Wasserzähleranlage bestimmte Raum (Anschlussraum oder Zählerschacht) muss den Vorschriften entsprechend, d. h. insbesondere frostsicher und gegen Entwendung des Wasserzählers geschützt werden. Der Kellerraum (kein Kohlen- oder Heizölkeller) muss jederzeit gut zugänglich sein, ferner Türe und Fenster haben. Der Zählerschacht ist mit einem eisernen Doppeldeckel und einer Steigleiter auszurüsten. Normzeichen erhalten Sie kostenlos.
3. Der für den Leitungsgraben und den Erdaushub benötigte Platz muss in 3 Meter Breite von Baugeräten, Materiallagerungen usw. für die Anschlußherstellung freigemacht sein.
4. Die Verbrauchsanlagen müssen der jeweiligen technischen Bestimmung nach § 10 der Wasserabgabesatzung (WAS) entsprechen.

Ich habe davon Kenntnis, dass die Gemeinde Oberhaching für mündlich erteilte Auskünfte und Vorschläge in rechtlicher Beziehung keine Haftung übernimmt.

Der Antrag muss in jedem Falle vom Eigentümer des o. g. Grundstücks unterzeichnet werden.

_____, den

Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers

Nur ausfüllen, wenn ein anderer Kostenträger benannt wird.

(Bitte beachten Sie, dass nach § 8 Abs. 2 BGS nur Gebührenschildner ist, wer zum Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruches Eigentümer des Grundstückes ist.)

Kostenträger

(Vor- und Zunamen)

Anschrift

(Straße, Hs.Nr. , Ort, Tel)

Zur Übernahme sämtlicher, aufgrund des vorstehenden Antrages entstehenden Kosten erkläre ich mich bereit.

_____, den

(Datum)

(Unterschrift des Kostenträgers)

Folgende Anlagen sind beizulegen:

- **Anlage** 1
Lageplan, Maßstab 1:1000
Beachten Sie bitte dass der Antrag, ohne den Lageplan nicht weiter bearbeitet werden kann. Das anzuschließende Grundstück ist grün zu umranden! Die Lage des Entwässerungskanals bzw. der Klär- und Versitzgruben sowie des Öltanks ist ebenfalls in den Lageplan einzutragen! Außerdem ist die Führung der Regenwasserleitung einzutragen! Nordpfeil bitte nicht vergessen!

- **Kellergrundriss, Maßstab 1:100**
Die gewünschte Lage des Wasserzählers ist im Kellergrundrissplan anzugeben, wenn möglich auch die Einführung der Strom-, Gas- und Entwässerungsleitung.

- **Außenanlagenplan, Maßstab 1:500** mit eingezeichneten Leitungen

- **Auszug aus dem Grundbuch**, wenn Wasserleitung über ein drittes, fremdes Grundstück erfolgt.

Anlage 1
Meldung des ausführenden Installateurs

Name, Anschritt,
Telefonnummer und
Firmenstempel
des Installateurs

Beginn der Maßnahme: _____

Wasserzählerstandort: _____

Bezeichnung der Verbrauchsstellen	Belastungswert
a) _____	_____
b) _____	_____
c) _____	_____
d) _____	_____
e) _____	_____
f) _____	_____
g) _____	_____
h) _____	_____
i) _____	_____
j) _____	_____
k) _____	_____
l) _____	_____

Bei der Wasserhausinstallation wird eine _____ DN _____ verwendet
(Material) (Dimension)

Ich verpflichte mich, die Leitungs- und Verbrauchsanlagen nach den Bestimmungen des DVGW und der gemeindlichen Wasserabgabebesatzung auszuführen und erkenne, dass ich unbeschadet einer etwaigen Besichtigung durch das Wasserwerk als Unternehmer die alleinige Haftung für die fachgerechte und vorschriftsmäßige Ausführung trage.

_____, den _____
Unterschrift des Installateurs